

## Frau in Wermelskirchen Opfer brutalem Übergriff im Wald! Helfen Sie!

Ein versuchtes Sexualdelikt in Wermelskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis: 29-jährige Spaziergängerin wird angegriffen. Hinweise erbeten!



In Wermelskirchen, Nordrhein-Westfalen, kam es am vergangenen Freitag zu einem versuchten Sexualdelikt, das die kleine Stadt im Rheinisch-Bergischen Kreis erschütterte. Ein unbekannter Mann griff gegen 20:45 Uhr eine 29-jährige Spaziergängerin an, während sie einen Waldweg in der Nähe des Wanderparkplatzes Eifgen passierte. Der Täter, geschätzt zwischen 1,85 und 1,90 Metern groß, war schlank und trug komplett schwarze Kleidung inklusive Handschuhe und Schlauchschal, der sein Gesicht verdeckte. Laut **Tag24** sprach er akzentfreies Deutsch mit einer tieferen Stimme.

Die Tat begann, als der Täter der Frau entgegenkam, sie riss und zu Boden brachte, um ihr die Hose herunterzuziehen. Das

Opfer wehrte sich darüber hinaus heftig, was den Angreifer schließlich dazu bewegte, von ihr abzulassen und zu fliehen. Die 29-Jährige alarmierte umgehend die Polizei und erstattete Strafanzeige. Während die Fahndung im Umgebung des Tatorts zunächst erfolglos blieb, sind die Ermittlungen in vollem Gange. Die Polizei hat zudem um sachdienliche Hinweise gebeten. Mehrere Passanten berichteten von einem Mann mit kurzem braunem Haar, der sich seltsam verhielt.

## **Ermittlungen und Zeugenaufruf**

Die Ermittlungsbehörden haben besondere Aufmerksamkeit auf den Vorfall gelegt und bitten um Hinweise von Zeugen. Die Polizei ist unter der Telefonnummer 02202/2050 erreichbar. In Anbetracht der übereinstimmenden Berichte von Zeugen ist es von höchster Wichtigkeit, dass mögliche weitere Informationen zusammengetragen werden, um den Täter schnellstmöglich zu fassen.

Diese erschütternde Episode wird von der besorgniserregenden jüngsten Entwicklung im Bereich sexueller Übergriffe und Missbrauch in Deutschland überschattet. Der **Missbrauchskomplex Wermelskirchen**, der Ende 2021 aufgedeckt wurde, bringt zahlreiche Fälle von sexuellem Missbrauch von Kindern und den Besitz sowie die Verbreitung von Kinderpornografie ans Licht. Bei einer großangelegten Hausdurchsuchung in Wermelskirchen wurden enorme Datenmengen – 32 Terabyte – sichergestellt, die erschreckende Gewalt und Brutalität dokumentieren.

## **Verbreitete Besorgnis über Kindesmissbrauch**

Die Ermittler haben dabei von einer Dimension gesprochen, die andere Tatkomplexe übersteigt. Bis Juni 2022 konnten 73 Verdächtige und 33 Opfer identifiziert werden, wobei sich unter den Opfern auch Säuglinge und Kinder mit Behinderung

befinden. Der Missbrauchskomplex zeigt eine alarmierende Tendenz auf, die das Vertrauen in die persönliche Sicherheit, insbesondere von Frauen und Kindern, untergräbt.

Die Dunkelziffer sexueller Übergriffe ist auch in Statistiken des Bundeskriminalamtes über die Jahre hinweg deutlich geworden. Im Jahr 2023 wurde eine detaillierte Auswertung zu den Opfern von Sexualstraftaten veröffentlicht, die nach Altersgruppen aufgeschlüsselt sind. Dies zeigt deutlich, dass das Problem nicht nur gravierend, sondern auch langfristig angelegt ist.

So festigen die aktuellen Vorfälle und die weitreichenden Enthüllungen über den Missbrauchskomplex in Wermelskirchen die dringende Notwendigkeit, die Gesellschaft für solche kriminellen Strukturen zu sensibilisieren und präventive Maßnahmen zu intensivieren, um potenzielle Opfer besser zu schützen.

#### Details

#### Quellen

- [www.tag24.de](http://www.tag24.de)
- [de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**